

Dein Sprung zwischen Stadt und Berg

Am Vormittag mitten in der Salzburger Bergwelt, am Nachmittag durch Geschäfte flanieren und am Abend zu Fuß ins Restaurant: Bischofshofen verbindet zwei Urlaubswelten, die andernorts oft weit auseinanderliegen. Hier treffen die Möglichkeiten einer kleinen Stadt auf die Natur des Salzburger Pongaus – und genau dazwischen liegt eine der größten Stärken der Destination.

Bischofshofen ist Stadt. Und Bischofshofen ist Berg.

Das klingt zunächst nach einem Gegensatz. Vor Ort wird daraus eine Kombination.

Im Zentrum laden Geschäfte und Gastronomiebetriebe zum Bummeln und Einkehren ein. Historische Kirchen und der Kastenhof erzählen von der langen Geschichte der Stadt, während nur wenige Minuten weiter die Landschaft des Salzburger Pongaus beginnt. Der Tourismusverband beschreibt Bischofshofen nicht umsonst als Ort, an dem man auf einen Sprung vorbeikommen, Kulinarik genießen, durch Geschäfte flanieren und gleichzeitig von hier aus die Umgebung erkunden kann.

Im Winter wird diese Lage besonders spürbar. Mehrere große Skigebiete liegen in der Umgebung, gleichzeitig gibt es Möglichkeiten zum Winterwandern und Langlaufen. Und wer nach einem Tag im Schnee nicht noch einmal ins Auto steigen möchte, findet mitten in Bischofshofen Restaurants, Geschäfte und Stadtleben.

Dazu kommt der Bahnhof als wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Er macht Bischofshofen nicht nur gut erreichbar, sondern verbindet die Stadt auch mit dem restlichen SalzburgerLand.

So muss man sich im Winterurlaub nicht zwischen urbaner Infrastruktur und alpiner Natur entscheiden. Man kann morgens hinaus in die Berge und später wieder mitten in der Stadt sein.

Vielleicht liegt genau darin der besondere Bischofshofener Glücksmoment: nicht entweder oder, sondern beides.

Ein Sprung in die Stadt. Ein Sprung in die Berge. Und dazwischen ganz viel Bischofshofen.